

CO2 Diskussion wird vom Verband innenliegender Sonnenschutz e.V. (VIS) groß geschrieben

Beigesteuert von Administrator

Thursday, 27. November 2008

Letzte Aktualisierung Thursday, 27. November 2008

Auf einer Tagung zum Anlass seines sechzig-jährigen Jubiläums zeigte der Verband innenliegender Sonnenschutz e.V. (VIS), dass er in den nächsten Jahren den Fokus seiner Arbeit auf den Bereich "Energie sparen" legen wird. Ende Oktober 2008 trafen sich rund 60 Mitglieder und Lieferanten auf Einladung des VIS in Straßburg, um die Ziele, sich in die Klimapolitik einzuklinken und den Klimaschutz auf europäischer Ebene ins Gespräch zu bringen, zu verwirklichen. Laut einer Studie ist es möglich 110 Tonnen CO2 einzusparen, wenn man Sonnenschutz einsetzt. Da sich diese Studie aber nur auf den außenliegenden Sonnenschutz bezieht, ist es dem VIS ein wichtiges Anliegen, auch auf den Nutzen des innenliegenden Sonnenschutzes aufmerksam zu machen. Auch mit innenliegendem Sonnenschutz kann jede Menge CO2 eingespart werden. Eine PR-Kampagne unter dem Motto: Behaglich ohne CO2, die für den Anfang des Jahres 2009 geplant ist, soll sowohl den Fachhändlern, als auch den Endverbrauchern einfach und effizient vermitteln, dass und wie man mit innenliegendem Sonnenschutz Energie sparen kann. Wilhelm Hachtel, der Vorsitzende des VIS betonte, dass es ein "goldener Schlüssel für die Zukunft" sei, wenn man es schaffe, die Verbraucher zu überzeugen, dass der innenliegende Sonnenschutz zur positiven Energiebilanz beiträgt. Gerade in Zeiten, in denen ein Maximum an Energie verbraucht wird und das Öl immer knapper wird, muss man auf eine Reduzierung der CO2 Emission Wert legen und "zu den Ursprüngen der Raumausstattung zurück", so Hachtel. Mit Hilfe einer Klassifizierung nach Energieeffizienz entsprechend der DIN 14501 soll der Verbraucher auf Anhieb verstehen, welche Vorteile die Produkte haben. Laut Frank Tovornik vom Marketingausschuss des VIS hat sich der VIS für diese Effizienzklassen entschieden, weil sie bekannt sind, zum Beispiel aus dem Bereich der Kühlschränke und Glühbirne. Die Systematik ist einfach zu verstehen. Obwohl keine exakten Prozentwerte angezeigt werden, wird dem Verbraucher einfach und effizient das Wissen vermittelt, mit welchen Energieeffizienzen sie im grünen Bereich sind und mit welchen Effizienzklassen man Erfolge im Bereich des CO2 Sparens erzielen kann. Der VIS erarbeitete dafür vier Schaubilder, die dem Verbraucher die vier unterschiedlichen Situationen verdeutlichen, in denen der innenliegende Sonnenschutz zur positiven Energiebilanz beitragen kann. Die vier Situationen sind aufgeteilt in Sommertag, Sommernacht, Wintertag und Winternacht: Zum einen gibt es die Situation am Sommertag: Hier ist es wichtig, dass die Anlage geschlossen bleibt, um die Klimatisierungskosten mit Hilfe von Air-Conditioning reduzieren zu können und das Raumklima zu verbessern. In Sommernächten hingegen sollte die Anlage geöffnet sein, um durch Lüftung die Kühlung der Gebäude für den folgenden Tag zu ermöglichen. Im Winter ist dies genau umgekehrt: An Wintertagen sollte die Anlage geöffnet sein, um möglichst viel Sonneneinstrahlung ins Haus gelangen zu lassen und somit die Kosten für Elektrizität, die für Kunstlicht benötigt wird, zu reduzieren. Die Isolation durch die Scheibe kann so ebenfalls als Energiebeitrag genutzt werden. In Winternächten hingegen sollte die Anlage geschlossen bleiben, um die Transmission von Infrarot zu reduzieren. Außerdem wird die Wärme im Haus gehalten und macht es so möglich, viel Energie durch die Reduzierung der Heizkosten zu sparen. Die vier Bilder verdeutlichen diese komplexen Tipps zur Reduzierung der CO2 Emission in einer leicht verständlichen Art und Weise, die den Verbrauchern sofort einleuchtend erscheinen sollte.